

Vernehmlassung zu den Landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen 2026-2029

Procédure de consultation sur les enveloppes financières agricoles 2026-2029

Procedura di consultazione sui limiti di spesa dell'agricoltura 2026-2029

Organisation / Organizzazione	economiesuisse
Adresse / Indirizzo	Hegibachstrasse 47, Postfach, CH-8032 Zürich
Datum / Date / Data	15. Januar 2024

Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme als **Word-Dokument** elektronisch an gever@blw.admin.ch. Vielen Dank!

Nous vous prions de ne pas modifier le formatage de ce formulaire. Merci d'envoyer votre prise de position **en format Word** par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Merci beaucoup !

Si prega di non modificare la formattazione del modulo. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri sotto forma di **documento Word** all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. Grazie!

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Als Dachverband der Wirtschaft bündeln wir die Interessen von 100 Branchenverbänden, 20 Handelskammern und insgesamt rund 100'000 Schweizer Unternehmen mit 2 Mio. Beschäftigten im Inland. Gerne nehmen wir aus gesamtwirtschaftlicher Sicht zur Vernehmlassung Stellung.

economiesuisse unterstützt den vorliegenden Vorschlag zum «Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2026 – 2029». Mit Blick auf die finanzpolitische Situation des Bundes erscheint dies ein pragmatischer Vorschlag mit Augenmass. Denn in den nächsten Jahren sind grosse Sparanstrengungen beim Bund notwendig, da ohne weitere Korrekturen strukturelle Defizite von 2 bis 3 Milliarden Franken pro Jahr zu erwarten sind. In diesem Umfeld ist klar positiv zu beurteilen, dass mit diesem Zahlungsrahmen das sektorale Nettounternehmenskommen des Sektors konstant gehalten werden kann und die Produktivität des Sektors gemäss den Berechnungen des Bundes erhalten bleiben werden. Daher ist die moderate Senkung der finanziellen Mittel des Bundes angebracht.

economiesuisse ist damit einverstanden, dass die Mittel vor allem dorthin verschoben werden sollen, wo die Produktivität des landwirtschaftlichen Sektors gestärkt werden kann. Ebenso ist es richtig, dass die Kompensation dieser Mehrausgaben bei den sogenannten «Versorgungssicherheitsbeiträgen» erfolgt. Falls weitere Kürzungen notwendig wären, wären diese ebenso bei den «Versorgungssicherheitsbeiträgen» vorzunehmen. Denn Subventionen darf es nur für Leistungen, die vom Markt nicht abgegolten werden, geben. Dies ist bei den «Versorgungssicherheitsbeiträge» nicht gegeben, weil für die Verteilung die Fläche des Betriebes das Hauptkriterium ist, und nicht eine konkrete Leistung.

